

Herr Krumkühler führt aus, dass die CDU-Fraktion mit den von der Verwaltung formulierten Zielsetzungen für ein Radverkehrskonzept übereinstimme. Vor allen Dingen mit dem Punkt „Sicherheit im Radverkehr erhöhen“. Sorge mache ihm jedoch, dass das Gesamtprojekt seinem Eindruck nach in den letzten zwei Monaten etwas eingeschlafen sei. Er stellt klar, dass die Fraktion Mängel und Versäumnisse in Zukunft zur Sprache bringen werde, sodass es mit dem Radverkehrskonzept zügig weitergehe. Auch mit den vorgeschlagenen Maßnahmen sei seine Fraktion nicht einverstanden. Die Maßnahme „Brückenstraße“ widerspreche dem Postulat die Sicherheit im Radverkehr zu erhöhen. Diesen Weg werde kein Alltagsfahrer nutzen und auch eine Fahrradstraße für einen so kurzen Bereich sei nach Meinung der CDU-Fraktion nur Symbolpolitik. Eine Fahrradstraße sei in der wesentlich breiteren Cäcilienstraße sinnvoll. Er empfiehlt daher zwischen dem Markt und der Mittelstraße eine Fahrradstraße einzurichten. Da die Maßnahmen durch den RSK genehmigt werden müssen, empfiehlt er bei dem Besichtigungstermin einen Vertreter des ADFC'S, am besten den Verkehrspolitischen Sprecher, zu beteiligen.

Frau Zorlu merkt an, dass sie über den vorherigen Wortbeitrag irritiert sei. Kritisch sei ihre Analyse der Vorlage nicht. Sie führt lobend aus, dass es von außen beobachtet ein sehr dynamischer Austausch gewesen sei und dass die Anregungen der verschiedenen Akteure von der Verwaltung angenommen wurden. Das werde von der SPD wahrgenommen und auch unterstützt. Sie habe außerdem den Eindruck, dass die SPD-Anträge mit konkreten Vorschlägen nicht ignoriert, sondern ebenfalls diskutiert werden. Dafür bedankt sie sich abschließend.

Herr Liene teilt mit, dass die FDP-Fraktion die Maßnahmen zunächst erstmal neutral positiv bewerte. Er weist zudem darauf hin, dass man in einer Flächenkommune wie Eitorf immer mehr Individualverkehr haben werde als in einer Stadt, weswegen man die Konzepte aus der Stadt auch nicht einfach übernehmen könne. Man müsse aufpassen, die Situation durch zu viele Maßnahmen nicht gefährlicher zu machen, als sie es vielleicht heute schon ist.

Herr Scholz führt aus, dass das eigentlich Interessante bei der ganzen Geschichte sei, wie der Kreis gerade im Hinblick auf die Cäcilienstraße entscheiden werde. Bürgermeister Viehof berichtet, dass Herr Pütz, Leiter des Straßenverkehrsamtes, im Bezug auf die Planungen für die Cäcilienstraße signalisiert habe, dass das für ihn - vorbehaltlich der Verkehrsschau - durchaus denkbar sei. Er habe wohl ein positives Signal Richtung Eitorf gegeben.

Beschluss

Nr. XV/5/149

Zu

1. Der Ausschuss stimmt den vorgeschlagenen Zielsetzungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Beschluss

Nr. XV/5/150

Zu

2. Der Ausschuss stimmt den vorgeschlagenen **Maßnahme 1** zu und beauftragt die Verwaltung die notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür (1 UWG, 2 FDP, 2 Grüne, 4 SPD)
2 Enthaltungen (CDU)
3 Stimmen dagegen (CDU)

Beschluss

Nr. XV/5/151

Zu

2. Der Ausschuss stimmt den vorgeschlagenen **Maßnahme 2** zu und beauftragt die Verwaltung die notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

13 Stimmen dafür
1 Enthaltung (CDU)
0 Stimmen dagegen